

Betriebliche Krankenversicherung bei jungen Arbeitnehmern stark im Trend

Fast zwei Drittel der Beschäftigten in Deutschland würden es begrüßen, wenn ihr Arbeitgeber eine betriebliche Krankenversicherung anbietet. In der Gruppe der 18-29-Jährigen ist die Zustimmung mit 71,9 Prozent besonders hoch.

Selbst im Vergleich mit anderen Zusatzleistungen der Arbeitgeber bevorzugen die meisten Beschäftigten die betriebliche Krankenversicherung (bKV): 44,8 Prozent halten sie für wertvoller als etwa ein Diensthandy oder Tickets für den Nahverkehr.

Das zeigt eine aktuelle repräsentative Umfrage des Instituts Civey im Auftrag des PKV-Verbands. Fast ein Viertel der Befragten (23,5 Prozent) bewertet eine bKV sogar wertvoller als eine Gehaltserhöhung. Auch hier liegt die Zustimmung bei den 18-29-jährigen Arbeitnehmern mit 29,4 Prozent überdurchschnittlich hoch.

„Die hohe Beliebtheit der betrieblichen Krankenversicherung zeigt, wie wichtig dieses Zusatzangebot für Unternehmen im Wettbewerb um junge Fachkräfte ist,“ kommentiert PKV-Verbandsdirektor Florian Reuther die Ergebnisse.

Betriebliche Krankenversicherung boomt

Mehr als 22.300 Unternehmen bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine betriebliche Kranken- oder Pflegeversicherung an (Stand Ende 2022). Damit hat sich die Zahl der Betriebe seit 2015 (3.800) mehr als verfünfacht. Insgesamt kommen rund 1,8 Millionen Personen in den Genuss einer solchen Zusatzabsicherung.

„Die betriebliche Vorsorge kann auch einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Pflegeversorgung unserer Gesellschaft nachhaltig abzusichern“, so Reuther. „Damit können weitaus mehr Menschen gegen das finanzielle Pflegerisiko geschützt werden, als dies mit individuellen Zusatzversicherungen allein möglich ist. Und zugleich profitieren die Arbeitgeber, weil solche Angebote die Betriebstreue von Fachkräften sehr fördern.“